Graheimer deitum Anzeiger s.d.Maingau Maingau deitung Florsheimer Anzeiger

Flacint - Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illultz. Bellage) Drud u. Berlag, sowie verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Preisbach, Aldrsheim a. M., Schulftraße. Telefon Nr. 59. Bollscheftonto 168 67 Frankfurt



Migeigen fosten bie 6-gespaltene Betitzeile ober beren Raum 12 Pfennig, aus-Raum 30 Pfennig. Der Bezugspreis ;beträgt 85 Pfennig ohne Trägerlohn

cummer 90

leinde III

mmerbeitrogi L'andwirth! Bermeibung an Beträge Be

en Boten ntigen Zelt wah beim Bes

li 1933. de Gemeinde

ie Ginnahmet egt gemäß ! den 3. Augus

rbeangehörigt

Stamm, 200

Behörben.

chorbe obet gen Beamies

wider belien

adtigt, ein be

Wagnahmen !

en, wird me

inter einem

eicher Ablid

ine sonstige

Maknahmen !

angen, sich o

Berluft ber

Mbf. 1, 2) e ober Gelbi

ibent : ges. 0

ili 1933. Stamm, Sch

richten

Josef Class

Rornelius

sbienft a Maria Las

et ift, ein

Berletjung &

lid aus-it 1933.

Mahnung mit bes en ftaatl. 6 im Raditati mt, Diefelbet in ben nas mirb. li 1933. ie Gemeinkl

Donnerstag, den 3. August 1933

38. Jahrgang

Wirtschaftliche Umschau

Berichuldung der Candwirtschaft. — Die Jinsen freisen Reinertrag. — Ueber 18 Milliarden für Wohnungsbau. - Der Rüdgang des Welthandels.

Der Rückgang des Weitganders.

Der Rückgang des Weitganders.

Deutsche in den vorangegangenen Jahren hat die Deutsche in Inden der deutschaften der Laufen der Geschleiben der Berschuldung und der der Laufen de Berichutbung flachenmäßig wieder am höchsten in beuticht an b in den Beirieben von 200 bis 400 Hetund in Best de utschland in den Betrieben von die Berieben von die Best de utschland in den Betrieben von die 300 Heiter. Wert maßig ist die Verschuldung köchsten in Nordbeutschland mit 80 Prozent und in Ostant mit 79 Prozent des Einheitswertes 1931. Im genem Durchschnitt ist Ostbeutschland mit etwa 70 Prozent und Melidautschland mit rund 40 Brozent des Einund Bestdeutschland mit rund 40 Brozent des Einimertes perichulbet.

lolge der abgesunkenen Reinerträge hat sich im Gofisiahr 1931/32 bei etwa gleichbleibendem Zinsen-das Verhältnis von Betriebsergebnis und end Verhältnis von Betriebsergebnis und endien it zu Ungunften der Landwirtichaft verert. Etwa die Salfte aller unterluchten Betriebe find der die Halfte aller unterfunten Setztebelicher in Berlufte betriebe. Ein erheblicher ist wohl einen Keinertrag erzielt, der aber kleiner ist aufzubringende Zinsendienst. Diese Betriebe sind ütriebswirtschaftlich Keinertragsbetriebe und werden bit Labien. bie Jahlung des Zinsendienstes privatwirtschaftlich etustieben. Anichießend deringt die Berössentsteine interessanten und des Zinsendienstes von Wirtschaften und des Zinsendienstes von der Verleitung der Ver Einnahmen, ber gur Beftreitung bes Binfendienftes big war, größer geworden. Dabei siegen die An-ien in Oftbeutschland erheblich höher als in West-ind dand. In Durchschnitt von ganz Deutschland bean-be der Zinsendienst im Wirtichaftsjahr 1931/32 eiwa Dentent Projent der baren Birtichaftseinnahmen.

bie Bautätigkeit und Bauentwicklung nach der Infla-Bis Jum Ausbruch der Krise im Jahre 1929 hat die leit einen ungewöhnlichen Umfang angenommen. bie gesamte industrielle Production von 1924 bis um nicht gang die Hälfte zugenommen hat, wurde duftion im gesamten Baugewerbe allein mehr als Seit der Konjunfturmende bagegen nahm die the Erzeugung um etwa 40 v. H., die Produktion sewerbe aber um zwei Drittel ab. Besonders gewirde der Wohnungsbau. Namentsich in den Großund in den industriellen Gegenden hatte die Zahlungen auch von den großungen auch den großungen auch von der großungen gestellt ges dungen außerorbentlich gugenommen. In ben gro-mehr Wittel, um die Bautatigfeit langer burchauhal-Berner maren hier bei Ausbruch ber Krife vielfach te Objette im Entstehen begriffen, die erft fpater ferder der Gentstehen begriffen, die erst spater seinder der Gerten Gentstehen Begriffen, die erst spater seinder Iverden fonnten. Insgesamt betrugen, vom Infantion an gerechnet die Jum Jahre 1932 einden Mark. Die öffentlichen Mittel zwaren fast gleich als beliefen sich auf 9036 Millionen Mark. Insaesamt lie bei Bautätigfeit von 1924 bis 1932 dem infantionen Inagfriftig zugeflossen. arff 18 405 Millionen langfriftig zugefloffen.

Binang, und Birtichaftsamt bes Böllerbundes legt entlichteit eine Dentschrift über die Entwicklung Abels in der Krife por. Die hauptergebniffe den Belthandels 61 Prozent niedriger, als im und 33 Brozent niedriger als 1931. Der durch-Breisfall ber Belthandelsgüter den 1929 und 1932 anmübernd 50 Prozent, und daraus schließen, daß das Bolumen des Beltder genannten Periode um 26 bis 27 Prozent 3m übrigen mar die Schrumpfung des Weltoht binsicklich der Menge, als auch hinsicklich 1932 größer als 1931 und ebenfalls größer als Laufe des Jahres 1932 verzögerte fich ber Breisabmobil lich in einigen Ländern eine ftarfere Af-Geichalts unzweifelhaft bemerkbar machte, und ahres 1932 etwas ftarfer war als sonst, lassen Bierersten 1932 etwas stärfer war als sonst, lassen bie then Monate des Jahres 1933 gur Berfügung bifern noch nicht erkennen, daß insgesamt bie bes Belthandelsvolumens aufgehört bat. Johlreiden Bestimmungsgründen ber Entwick-Beithandels tritt am Anfang ber Depression ber farte Fall der Rohftoffpreise am stärksten

Der Erfolg von Genf Die Spannung im Gtillen Dzean

Große Flottenmanover Japans. - Ruftungen bis gur äußerften Grenge.

Condon, 2. Muguft.

Die japanischen Flottenmanöver haben begonnen; 150 Triegoschiffe aller Klassen, unterstügt von Flugzeugen, werden im westlichen Teil des Stillen Ozeans zwischen Südjapan und Hawai operieren. Die Flotte ist in zwei Angreiser statt in Angreiser und Berteidiger gefellt. Die Beimatflatte operiert zwischen Japan und ben Mandatsin-feln im fühlichen Bagifit. Die beiden Flotten fteben unter bem Besehl des Konteradmirals Ragano, der 1931 japanischer Delegierter in Genf war und des Admirals Kobanaschn. Den Abschluß der Manöver soll eine große Flottenparade in der Bucht von Totio am 25. August bilden.

Der Korrelpondent des "Daily Telegraph" ist der Ansicht, daß die Manöver, die umfangreicher seien als je zuvor, die Antwort Japans auf die amerikanlichen Flokkenmanöver dei Hawai und die sortlausende Konzentration amerikanlicher Kriegsschisse im Stillen Ozean, in der Japan eine grundlose Korrelpondent, von amklicher Seile wird erklärt, daß Japan benbsichtige, die zur äußersten Greuze des Londone Flokkenvertrages zu bauen, da es dazu "durch das Beisptel anderer Länder" gezwungen werde. Der Marinertat für das nächste Jahr sieht u. a. den Ban von 110 Secslugzugen und die Modernisierung von vier Panzerichissen vor.

100 Bombenflugzeuge! - Und wir?

Die frangofifden Luftmanover bei Toulon.

Paris, 2. Huguit.

Bom Marineministerium werden nunmehr meltere Einzelheiten fiber Die großen Manover ber frangofifden Luftmarine in der Gegend von Toulon befannigegeben, An den Uebungen, die bereits begonnen baben, find etwa 100 Flugzeuge befeiligt, barunter 40 große Apparate, die für großfalibrige Bomben eingerichtet find. Die Aufgabe ber Manover besteht in der Abmehr schwerer Bombenangriffe gegen militärische und zivite Anlagen in der Gegend

Frangöfifche Gelanbeiibungen

Unftelle ber in diefem Jahre abgefagten großen fran-Billden Manover werden jest in einem Feldlager bei La Courtine von ber 25. Infanteriedivifion Gelandeubungen abgehalten, benen ber Generalftabochef und famtliche ausländischen Militarattaches, barunter auch der beutsche Militarattache, General von Kühlenthal, beiwohnen.

Die italienische Flotte bei Gibraltar

Gibraltar, 2. Muguft. Mis ber italienifche Schlachtfreuder "Gorizia" von hier nach Balencia abfahren wollte, stieß das Schiff gegen die Hafenmauer und erlitt so erhebliche Beschädigungen, daß es seine Fahrt nicht fortsehen konnte. Die übrigen vor Gibraltar liegenden italienifchen Schiffe verliegen ben Safen bis auf Die "Bara", Die zu berfelben Divilion gehort wie die "Borigia"

"Deutsches Bolt - Deutsche Arbeit"

Die erfte Jahresichan der Deutschen Urbeit.

Eine große Kulturschau des beutschen Bolles und eine Leiftungsschau beutscher Arbeit wird vom 17. Marg bis 1. Mai 1934 als Ausstellung "Deutsches Bolt — Deutsche Arbeit" in den Berliner Ausstellungshallen am Kaiserbamm stattfinden. Im Sinblid auf die besondere Bedeistung biefer ersten Jahresichau ber nationalen Arbeit hat ber Reichsprafibent bie Schirmherrichaft übernom-men. Chrenprafibent ift ber Reichsminifter für Bolfsaufflärung und Bropaganda Dr. Gobbels.

Die Ausstellung wird gum erften Male im neuen Deutschland einen Gesamtüberblid über Raffentunbe und Raffenbngiene bes deutschen Bolfes geben.

Der nationalfogialiftifchen Ergiehung ift bie Abteilung "Das Reich ber Deutichen" gewidmet, Die bem Biebererwachen eines neuen beutichen Rationalgefühle Musbrud geben wird.

Die Abteilung "Die beut iche Urbeit" zeigt Spit-zenleiftungen ber Induftrie, des Handwerts und ber Land.

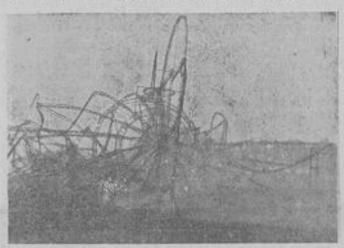
Bor einem Revirement in Rom

Rom, 2. August. Der Schwiegersohn Mussolinis Conte Galcazzo-Ciano ist auf den Bosten des Bressehes beim ita-lienischen Regierungsches berusen worden. Der bisherige Breffechef, Abgeordneter Bolverelli, ift fur einen anderen politischen Boften bestimmt. Aufgrund ber Faffung des Kommuniques wird vermutet, bag in naber Beit bedeutfame Menderungen in der Besetzung wichtiger Reglerungsftellen bevorfteben.

Der Unglückstag von Echterdingen

Der erfte Deutschlandflug bes Zeppelins. - Die Landung auf bem Rhein. - Bur Erinnerung an ben 4. Anguit 1908.

Um 4. Anguft find 25 Jahre vergangen, feit bas Beppelinluftidiff unter Fuhrung feines Erfinders, bes Grafen Gerbinand von Zeppelin, bei feiner erften Gernfahrt auf bem Rhein bei Oppenheim nieberging. Ein Gebentftein auf bem rechten Rheinufer, bem fogen. Rornfand, mo bas Luftidiff anlegte, erinnert an biefes große und bentbas Luftidiff aniegte, erinnert an biefes große und bent-würdige Ereignis. Heute, wo das Luftschiff alliabrlich mehr-mals nach Südamerila und zurüd fliegt, jozusagen sahr-pianmäßig, hat man salt schon vergessen, welche abenteuerliche Tat dieser Flug damals darstellte. Jum ersten Mal in der Melt geschah es, daß ein "lenkdarer Luftballon" auf einem 10stündigen Flug vollständig dem Steuer gehorchte, die vor-genommene Route den Rhein entlang tatsächich einhielt und ohne bag Silfeleiftung gur Stelle war, auf bem Strom nach bem Willen feines Fuhrers unbeschäbigt nieberging.



Der randjende Reft bes L. 3. 4, ber nach feinem Triumpha flug am 5. Muguft 1908 bet Echterbingen verbrannte. (Foto mit Genehmigung bes Luftichiffbau Zeppelin.)

In unseren an technischen Sensationen überreichen Tagen tann man sich von dem Jubel, der damals in Deutschland berrichte, taum mehr eine Borftellung machen. Bor allem in ben Rheinstabten, die ber Zeppelin überflog, er-fahte die Bevöllerung ein wahrhafter Begeisterungstaumel. Ropf an Ropf standen die Massen auf den Rheinbruden oder am Ufer entlang in ber grellften Sibe, um bas Lufticiff zu erwarten. Sochrufe und Glodengeläute begrüßten bas mit braufenden Motoren antommende himmelsichiff. Das Militär ichof, wie in Strafburg, Galut. Man tonnte fich von bem Anblid bes langiam am Horizont verschwindenden neuesten Weltwunders gar nicht trennen. Ein neues Zeitalier, die Eroberung der Luft, war angebrochen. Graf Zeppelin, der fühne Reiteroffizier aus dem 70er Krieg, war der Bezwinger der Lüste.

Befonders gut batten es bie Oppenheimer; fie tonnten bas Luftidiff nach feiner Landung aus nachfter Rabe bestaunen. Gie tonnten bem weißhaarigen Grafen in ber Rapitansunisorm die Sand druden, ihm zusubeln und immer wieder das Deutschlandlied anstimmen. Als die Rachricht von ber Landung in Maing eintraf, wo man bergeblich auf bie Antunft gewartet hatte, feste eine wahre Bolferwanderung nach Oppenheim ein. Ein Sonbergug nach bem anbern, vollgepadt mit Menichen, lief aus Maing aus. Die Bufahrtsftragen maren balb mit Fahrzeugen verftopft, bie Rheinfabre bei Oppenheim jo überfüllt, bag es gefährlich wurde. Gegen Abend erganzten Mainzer Pioniere ben verbrauchten Betriebsstoff, Bengin und Gas, und langfam erbob fich ber Luftriefe jum Beiterflug. Er ericien nachts um 11 Uhr über Mainz, wendete und flog wieder rheinauswarts, verließ aber bann ben Gluß, um in geraber Linie quer über Baben und Burttemberg auf Friedrichshafen loszusteuern. Eine Motorstörung zwang zur Landung bei Echter-bingen, 7 Rim. südlich von Stuttgart. Wiederum eine erstmalige, fabelhafte Leistung, denn bisher war das Luftichiff nur auf bem Baffer niebergegangen, um Beichabigungen bet einem etwaigen Anprall auf bem festen Glement gu vermeiben. Glatt vollzog fich bie Landung am fruhen Morgen.

Da wollte es bas Geichid, baf nachmittags ein Gewitterfturm fich erhob und bas Luftidiff gu Boben ichmetterie. Es explodierte und war in wenigen Gefunden verbrannt. Tranenben Muges fant ber Graf an ben randenben Trümmern.

Das gange beutsche Bolt trauerte mit bem schwer getroffenen Erfinder, der so hart und so lange gur Durch-letung seiner 3dee mit den Zweiflern hatte tampfen mulfen. Wie ein Mann aber trat in der Stunde tiefsten Ungluds gang Deutschland an Zeppelins Gelte. Ueberall, im Rheinland voran, murbe fur ein neues Luftfciff gefammelt. Alle erfter fpenbete

ber Fabrifant Lang in Mannheim

50 000 Mart für ben beutichen Luftflottenverein. Coviet tonnte nicht jeber geben. Doch feiner verläumte, fein Geria

Milerheilighen Henne Mary countag miller merben. ich ber Pfart, 6 Bater und

nn Sie Ihre Sac en wollen. derner Oelfarbi ancen. - Glass sterbuch für nt zur Verfügen e Malerbedar itzmuster,Spel rden, Spritzapp

ihaus so kererfirahe 10 mit elektrischt

ten r Käse

Teln beigustenern. In wenigen Wochen maren en 6 Millionen Mart. Das Wert bes Grafen mar für bie Zufunft

Benn auch Die Raturgewalten ben |pateren Beppelinen nicht immer holb maren, es gab im Ban neuer Luftichiffe feine Paule mehr. Besonders mahrend bes Rrieges murben raftios beutide Luftidetfe auf Stapel gelegt, fo bag bie 3ahl bunbert überichritten wurde. Das Ausland tonnte mit ben auf Reparationstonto zwangsweife gelieferten beutiden Beppelinen nichts anfangen. Aus Mangel an gefchaltem Berfonat hatten fie teine lange Lebensbauer. Das beutiche Lufticheff 2. 3. 127 aber jog rubig feine Babn um bie gange Erbe. Taujenbe baben ingwifden icon bas Glud einer Fabrt im Zeppelin bantbar genoffen.

Bergleicht man ein Bild bes hentigen Zeppelinmobells mit bem bes erften Fernflugs, bem L. J. 4, so tann man gewiß bar und bort technische Berbesserungen und Bervollfommnungen ertennen, aber eines ift fraumenswert: im gangen ift taum etwas an ber Struttur und Form geanbert. Mit genialem Instintt hatte ber alte Graf bas richtige erspurt und es trop aller Widrigkeiten burchgeseht — ein rechter Schwabe, ein echter Deutscher!

Die Bongen des Guffemrundfunts

Grofperdiener Mifred Braun. - Er wollte ins flofter. Berlin, 2, Muguft.

Beber Tag forbert aus ben Aftenichranten ber Deutichen Rundfuntgefellichaften neues Belaftungsmaterial gu-tage, bas beweift, mit welcher Gemiffenlofigfett bie Gelber ber Sorer verwirtichaftet murben.

Mus der Sichtung des Materials wird immer wieder beutlich, wie jehr es die verantwortlichen Bongen den Spflemrundfunts verftanden, fich gegenfeitig ihre Gehölter ju Riefenfummen heraufzuschrauben, um nicht zu jagen, beraufzuschieben und fich gegenseitig mit aller nur erbentlichen Großzügigfeit Sondereinfommen von beträchtlichen Minsmogen gugubilligen.

Un ber Spige Diefer itanbalofen Grafverbiener marfchiert u. a. auch ber fogialbemofratifche Rundjunfreporter Mifred Braun. Interejant ift, anhand ber Mifen feft-guftellen, mit welcher Geichidlichfeit Mifreb Braun von Monat zu Monat fich größere Einfünfte unter allen mög-lichen Bezeichnungen zu verschaffen verftand. herr Braun erhielt umacht monatlich 1000 Mart, brei Monate ipater 1500 Mart, meitere brei Monate ipater 2500 Mart. Und in diefer Form fteigert fich bas Einkommen bis burchichnittfich 4500 Mart pro Monat, wofür er nur neun Monate im Jahre für ben Rundfunt arbeitete. Herr Braun bat allein nom Rundfunt in den Jahren 1925 bis 1933 rund 300 000 Mart perdient.

Die Popularität, die fich von felbst aus der phantafti-ichen Entwidlung des Rundfunts ergab, mußte biefer geichaftstuchtige Reporter, ber bis babin ein faum beach-teter Schaufpieler am Schillertheater war, für fich auszunugen, indem er fich als Schaufpieler neben feiner Rundfunttätigfeit an bas Große Schaufpielhaus und ipater an andere Theater engagieren fleg.

Als ein Treppenwig der Weltgeschichte muß es an-muten, wenn herr Alfred Braun in dem Augenblick, als nach der Knöpste-Alfäre seine Position untragbar und er aus bem Rundfunt herausgetan murbe, in einem Schreiben an eine amtliche Stelle ber Reicherundjuntgesellschaft Mittellung von feiner Absicht machte, in ein Alofter Ju geben. Bevor Alfred Braun biefen Schritt ausführt, wird es noch die Deffentlichkeit interessieren, welche Rolle er in bem Bersahren gegen ben ehemaligen Rundsunt-bireftor Anöpste spielt.

Bom Funfflunt zum Randfunt

Münden, 2. Muguft. Die Gauleitung München-Dberbapern hatte eine öffentliche Berfammlung ber Rundfunt-horer einberufen, in ber ber neuernannte Direttor ber Reichsrundfuntgesellichaft, habamonsen, u. a. aus-

"Der Rundfunt, mitten in ben Birren ber Repolution entfianden, war ein Gemache, bas auf bem Boben bes Rovemberfuftems erbfühte. Er mar turg gefagt ein margiftifde siberalistisches Brobukt der Aufsplitterung und Zerspaltung-Heute steht der Rundfunk unter der einheitlichen Leitung bes Reichspropaganbaminifters, ber jebe leberinte lifierung bes beutichen Bolles burch ben Runbfunt ablebut und in ihm einzig und allein ein Instrument aur

Durchführung ber nomonaflogialiftifchen Revolution in gelfliger und fultureller Sinficht fiebt. Die Ber ubung im Rundfunt war bis zum 30. Januar fo reftlos por fich gewie mohl bei feiner anderen Ginrichtung in gamaen. Deutschland.

Rachdem wir nun mit biefem Sauftall von forruption aufzuräumen begonnen haben, wird diejes Wert fünftig mit ber Miftgabel, nicht mit frandichuben, fortgeseht merben, und zwar fo rudfichtslos, bag nicht einmal ber Geruch davon in den Funthaufern übrig bleibt. Unfer oberftes 3iel ist: vom Juntstunk und Stuntjunk zum deutschen Aundfunk zu kommen. Der Rundsunk muß die Kärkste Wasse der nationalsozialistischen Bewegung, er muß das braune haus des nationalsozialistischen Geistes werden."

Gine Wiener Lugenmeldung

Heber angebliche Rampfe swiften 52. und Reichswehr. Berlin, 2. Muguft.

In ber Bearft-Breffe wird aufgrund einer Melbung in ber "Biener Allgemeinen Zeitung" bie Rachricht verbreitet, baß es in Rurnberg und Gurth gu Strafentampfen amifchen Reichswehr und Sal gefommen fei. Bunf Rationalfogialiften maren ichmer vermundet. Reichsmehrftreitfraite und Boligei verhinderten gemeinfam Blunberung fübifcher Brivatwohnungen durch die Su. Der Zuftand ift bebroblich General Ritter von Epp habe beim Reichspra-ibenten telegraphisch um die Genehmigung nachgelucht, ben Belagerungeguftand über Bagern gu verhangen.

Behauptungen in allen Teilen unwahr iinb. Bahr ift vielmehr, bag weber in Rurnberg noch in Furth irgendwelche Unruhen porgetommen find. Rlünberungen fübifder Bohnungen und Geichafte haben ebenfalls nicht tattgefunden. Insbesondere ift es unmahr, wenn behauptet wird, bag General von Epp bei bem herrn Reicheprafidenten von Sindenburg um die Genehmigung gur Berbangung bes Belagerungszuftanbes über Banern nachgefucht nabe. Auch ift unmahr, daß Reichswehr und Bolizei gegen SH. eingesett morben feien und bag in biefen Straffen-tampfen fünf Rationaliogialiften ichwer vermundet liegengeblieben feien.

Die Lügenmeldung ftammt von der "Biener Migemeinen Zeitung", und es durften nur deutsche Emigrantenfreife die Urheber biejer naiven Lugenmelbung fein. Bereits feit Tagen wird beobachtet, baf im Auslande dauernd Melbungen von Unruhen und Auflehnungen der Su. in Deutschland verbreitet werben, die lediglich jum Biefe haben, der Welt gegenüber die Taffache zu verschleiern, daß das gesamte Deutschland geschloffen hinter Adolf hitler steht und daß vorbildliche Rube und Ordnung herrichen.

Der Beifall der Feinde

Was ein österreichischer General schreibt.

Berlin, 2. Muguft.

Generalleuinant von Cramon, ber mabrend bes Beltfrieges beuticher Berbinbungsoffigier beim R. und R. Gro-Ben Sauptquartier mar, bat in einem Brief an feinen ofterreichifden Waffenbruder Alfred Krauf feiner Gorge über den Kurs der jesigen öfterreichilchen Regierung Musdrud gegeben und hervorgehoben, daß die alte Fronttameradichaft die jest bestehenden Spannungen überwinben helfen mulle.

In ber Antwort bes öfterreichifchen Generals beift es u. a.: Die gegenwärtig in Defterreich herrichenbe Billfur und deren Rechtsauffaljung verbieten es mir, 3hr Echreiben fo gu beantworten, wie es mir am Sergen liegen würbe. Bebenfalls bin ich aber gang Ihrer Unficht:

Die treue Baffenbruderichaft hatte es verhindern follen, baf burch eine vergiftende hervorgerrung belanglojer Mengerungen unverantwortlicher ftriegsteilnehmer ber hafilide politifche Parteifampf nur vericharft wird und von Desterreichs Seite Formen angenommen hat, die ben jubeinden Beifall der Todseinde des deutschen Bolfes geunden haben. Die einfachfte, auch burch Barteimut gefrübte Bernunft follte allen Deutschen fagen, daß der Beifall diefer Jeinde ber befte Beweis dafür ift, wie verberblich biefer politifche Parteigeift für das gange deutsche Bolf ift.

Ber fich an bie Geite biefer Feinde ftellt, ift felbft ein Geind des deutschen Boltes in feiner Gesamtheit - benn für den Frangolen ift feber Deutsche ein haffenswerter "Boche", ob er im Reich, in Defterreich ober anbersmo lebt.

Bir Deutschen in aller Belt find ein Bolt, eint gewollte Einheit nach Blut und Abstommung Rudlicht auf die staatliche Jugehörigkeit und auf staatlichen Grenzen. Wir Desterreicher find ber ein "Brubervolt" der Deutschen im Reich, wie f ein "Brudervolt" der Deutschen im getagen tole Berfammlungsredner oft fagen, noch weniger Deutschen im Reich unsere "Beitern", wie gar jed radikaler Schwäher behauptete, sondern wir sind Teil diefes großen Kulturvoltes, diefes practico benvoltes."

Italiens Pionierarbeit

Uniprache des Minifters Gobbels an die Jung Die Reichsi

Im Berliner Rathaus fand ein Empfang ber inb fonftiger ichen Avanguarbijten burch Oberburgermeifter Dr. ber Monats ichen Avanguardisten durch Oberburgermeinei ihm Bormona anichloft. Sier richtete namens ber Reichsregier nifterialrat Saegert einige Borte an Die Jung in benen er die große Tat Muffolinis feierte und Das jeht abgese Sieg Abolf Sittlers über ben Bolfchemismus gur Schaft abgese Im Ramen feiner Regierung bantte ber italiente bingt infofes

Um Rachmittag empfing ber Reicheminifter auftfärung und Propaganda, Dr. Göbbels, die faldvilten und 50 italienischen Offiziere im Garte In der Bilhelmitrage ftand 6 Bripatmohnung. fier, por bem Ministerium fand eine Flag gengt ttatt, wobei unter den Klängen ber beiderseitigen bumnen die Flaggen Italiens und Deutschland murden. Reichominifter Goebbelo bielt beim eine Rebe, in ber er u. a. fagte:

3d muniche, daß fie fich in unferem ganbe m und daß Sie einen Einblid gewinnen in die große und daß Sie einen Einblid gewinnen in Die geutlo ebe beiber fonft arbeit, die das junge nationalfogialiftifche Deutlo ebe beiber obge leiften fich anicbidt. 3ch habe bei meinem Bejuch Bande Gelegenheit gehabt, Die großen Beiftungen ichiftiichen Staliens in ben vergangenen gebn Sab nen au fernen und gu ftudieren und bin nach De gurudgefommen mit bem fehnlichften Bunich,

dan mein Cand möglichft bald die Sobe ber daß mein Cand möglichst bald die hohe det dinbesamter) die Italien ichon erreicht bat."

Sie leben in Deutschland eine junge Generafies Macht mit dem ehrlichen Billen, bas Land wiede bauen und Deutschland wieder als gleichberechtigs in den Areis der Rationen gurudguführen.

Diefes junge Deutschland ift Italien und feinen derungswürdigen Juhrer danfbar bafür, daß et Beit für uniere Rechte eingelreten ift, als bas well pular war und unpopular madite. 3ch waniche. diejes junge Deutschland versteben lernen und bab diejem Berftundnis eine Freundichaft fur beide die auch in den fommenden ichweren europaild durchhalten wird. 3ch bitte Sie, von ber warmes thie der bentiden Regierung und des deutiden 16 3hre Regierung und 3hr Cand und 3hre Bervege gengt ju fein, und bitte Sie, mit mir einzuftimm Ruf: Ihr Cand, Italien, fein König, feine jaidil wegung und ber bewunderungswürdige Buhret-

Baldbaren in ber Gifel

28a die Giel, 2. August. Der Besiger eine Stad geserente Bestiersarm tam par zwei Jahren auf ben Ginso aben, als m baren aus feinem Beftanbe in freier Bilbbahn au Er verwirklichte den Gedanken, und die ersten dann im ill tungen ließen daraul ichließen, daß sich die Tiel ann im ill kreibeit gut entwickeln wurden. Bange Zeit dinzelnen abann nichts mehr von den Waschdoaren gehört, bot als isch aufgrund einwandfreier Spuren seitstellen bei Tiere erholten und sonn nerwehrt bis den fich die Tiere erhalten und jogar vermehrt bei bie bat ve Gifelwold ift durch diese Tiere um eine interessant ben lassen reicher geworben.

Gin Fliegerleuchtturm in Baners aber die Binange bei Ginange Baler hie bei Binange Beleinen Meter hohen Eisengerust besteht, ruht auf eines ber auf beinen Meter tief in die Erde eingebauten Eisenbetorie Leuchtturm dient den Bochtsburgengen der Greck Leuchtturm bient ben Rachtflugzeugen ber Stret-- Berlin, Die ab 1. August beflogen wirb.

Das Gnadenhaus.

Roman von Beiene Belbig-Eraniner.

(Radbrud verboten.)

(22 Fortfehung.) Balentine brangte es, ihn nach bem Mobell biefes Bilbes ou fragen, ba fie die Gorffinder und feinen Gefchmad fannte, aber irgendeine Macht hielt fie bavor gurud. Man fprach von Runft und neuen 3been und tam ichlieftlich auch auf Renate gu

Piarrer Biegand ergablte von feinem neueften Erfolg und feinem Plan, ber nunmehr ber Bollenbung entgegenging. Alle Langhammer borte, bag Renate ins Dorf gurudtebeen follte, ging ein beller Strabt über fein Beficht, ben Balentine bemertte, aber er beherrichte fich fofort und fprach gegen biefen Plan, und ale er nach langem Sin- und Serberaten endlich gute Racht wünichte. war ed wieber, wie fo oft, bag Pfarrer Biegand allein gegen eine Mehrheit ftanb, ju ber feine eigene Frau gehorte, und Balentine bemerfte es mit ichmerglichem Erfennen,

Um anderen Morgen - Will behnte fich noch in ben Gebern fubr Plarrer Biegand mit ber Babu in Die Stabt. Ein leifes Befühl ber Freude bemachtigte fich Bills in ber Lusficht, nun mit feiner Mutter allein in findlicher Froblichkeit ben Cag verbringen gu fonnen. Denn etwas war es oft, wenn Arnoth Biegand sugegen war, bas feinen rechten Frobfinn auffommen lieft, bas fich wie eine schwere Lengfrimmung lastend auf die Menschen

Pfarrer Wiegand fubr gur Beborbe, gur Bautommiffion unb ju ben Lieferanten, ju ber Bant, ju ber Sanbelsgefellicatt, Die ihm ben Lerebit fur bie Einrichtung bes Saufes geben follten. Der weltfrembe Mann batte einen großen Auftrag, und etwas sagbaft trat er ben Weg an. Lieber mare er mit Balentine ge-Jumutung nicht an fie zu stellen vermocht, obgleich er fergrund, so daß es in besonders vorteilhafter Beleuchtung ftand, so gern ihren Rat eingeholt hatte. — Wis sie ihm vom eine Studie von Martia Langhammer. — Ein Mödenkopf, etgangen, aber bie war beute mit Bill beschäftigt, er batte bie

baß fie ibm batte begleiten follen, aber fogleich fiel ibe QBill ein, und fie ichuttelte lacheinh ben Ropi.

Pfarrer Biegand fam felten in Die Ctabi, nur gumeilen frug ibn fein Weg nach ber großen Stabtbibliothet, wo er nach ben Schaben after Weisheit fuchte, benn bie Geichaftuglinge nabm ibm Balentine ab, ober er borte ber Prebigt eines Rollegen gu, wenn es bes Sonntags feine Beit erlaubte.

Bu ben monatlichen Predigerversammlungen fam er nicht einmal regelmäßig, benn fein Geelforgeramt hielt ibn oft bavon ab. Er ichlenberte, ba es noch frub war, gunachft plantes in ben Strafen ber Stadt umber, beobachtete, wie Die Laben geöffnet, bie Guiffeige gebehrt warten, und Souger und Menichen ibre

Mugen bem Leben migegenrichteten. Bor einem Buch- mit Runftlaben wurden eben bie Rollaben aufgezogen, er feffeite beebalb bie Mufmertfamfeit Urnolb Bie gambe. Der Mann, ber felten und nur in ben Runftgeitschriften auf driftlichen Grundlagen, Die er fich hielt, Runft genoß, wurde feltsam ungezogen von den Auslagen, die er hier fab. Bu Langhammer fam er faft nie, nur bin und wieber brachte biefer einige feiner Stigen gu Balentine, auf Die er einen flüchtigen Blid warf. Gein ganges Wefen und Fühlen war auf Die Arbeit an ben Goelen ber Menichen gestimmt, Dem lebenbigen Schaffen aus Menichengeist und Gefuhl, bas fich Run't nannte, ftanb er Bill und flaumend, wie ein Rind por ben unerreichbaren Berr-

tichteiten einer Marchenwelt gegenfiber. Diefer Runftlaben war ber großte ber Gtabt, und Wieganb suchte wie jufallig in ihm einen neuen "Langbammer", benn bie Gegend war ftolg auf ihren Landsmann und feierte ibn, entgegen bem Sprichwort, bag ber Prophet nichts in feinem Saterlanbe

gilt nach Gebühr. Ein paar Lanbicaften von Soeft, eine Bollinnachtilbung von ber Billa am Meer und ein paar Bollmauniche Gteinbrude, ein japantiches Aquarell fielen ibm auf und etwas gogen ben Sin-

Fenfter aus "Lebewohll" gurief, gudie ihr's burch ben Ropf, mas finnend und boch begehrend nach binten gelebnt, Die Rinberaugen frotig gegen bas Leben gerichtet. Auf bei lenben Lippen ein Jug von Herbeit und Lebensfelmfus

War es ein Langhammer, ja, er ertannte es un be gegeneinander gerichteten Buchftaben, Ctubie" fiand Rein - nein - nein - es war tein Phantafiele Gebilde tinfiteriicher Erfindungefraft - es war - groß im himmet - fein Rind - Renate.

Urmold Biegand bielt fich an bem Meffingaitter felbas Genfter lief. Ein gang leifes Gefühl ber Schwade tigte fich feiner. Das - um Gottes willen, burite et laffen. Arnold Biegand faste fich. Ein Griff auf bei - Er ftand in bem gerämmigen Laben, wo noch bie mit Ordnen ber joeben eingelaufenen Poftsenbaugen

Man war bestiffen um ihrt Urnoth Bliegand war tonnt, benn er bewirfte bier feine Ginfaufe, bie in Bol für Rinbergottesbienft und Jungfrauenvereine beftanten

Befiber icante in ibm einen liebenswürdigen Stumes "Berr Pfarrer gu bienen?" "Ich mochte - er ftodie, "ift es moglich, bad Malers Langhammer aus bem Geniter gu entfernen

er, und feine Stimme flang unficher. "Ge liege mit baran, bağ bas Bith nicht ber Deffentlichteit ausgeles "Cebr wohl, herr Pfarrer, es ift leicht ausgumed

Mappe, die une Serr Langbammer jandte, und um De gebeten batten, enthalf noch eine Mngabl anberer Gemb Much - Bilbniffei" Er war ericheoden.

"Lanbichaften und Genres," - Pfurrer Biegand "3d barf wohl barum bitten, ba herr Langbard bestimmten Verfügungen barüber getroffen bat,

Der Runfthanbler verneigte fic, "Gang gu Ihren

(Fortichar

Glorel Die Ernte ? don gelde 145 joon ein bernegereift, ? binb ber Wind aran erinnert u titles but un'

bemertbar Berlin, A. 20 (Emahrung, I

Das feht abgefr Gallen Die botamgeber ift es mefent ting fiberhar Sanbes und bi

fest feit bem am 1. Offeb getreten r and fulturp Being unb tick und foult consinionation enfegnen, obn bar bem St mit ble erfte Es hat in Betraten un eftellten St timmien Re en ben for Regiltern) In biefen beste. bie

Geborenen, besftett Ang nied bernor Raftregel, bi 1924 neu Redispejdi three bau 34 bejorge metholb Comen bes Umitanbe thaltniffen. Binterbebo

iber Polian

has Rief hat aben uns och einige a Drudanf derung in tridune noraus jidy ibmerler u.

lindet in Bere Ran and heutige

Gieger ber appell Heinsten Setampfun व्यक्ति हो। हम Sturmba any bean oben ein einer un beochtliche Referiat Rupp

dargenftal appert. 50

Bolf, eint ! pnumung eit und auf er find bar Reich, mie och meniger wie gar feb n wir find ? fes prachtos

arbeit an die Jung

Reichbregier an die Jun

cheminister für re im Garte rage frand &

icht hat." ge Generation as Land wiede gleichberechtig führen.

lien und feinen b nir einzustimme ig. feine faldill ürdige Jührer

logen wirb.

nd Lebensjehnsch rtonnte es un de Ctubie" ftant Melfinggitter fell-

inten gelehnt, pir

bl ber Schwade villen, burite et in Oriff auf Die postsenbungen

d Biegand war dufe, bie in Bus vereine bestanben ollrdigen Kunder

s möglich, bas Es liegt mir tiditeit ausgefest leicht auszuwen note, und um to ht anderer Geste proden.

Sarrer Wiegand Berr Langhan offen bat. Gang du Ihren

(Fortfeham

Totales

Glörsheim am Main, ben 3. Auguft 1933

1. Die Ernte nimmt in biesem Jahre bei gunftiger beitang einen schnellen und guten Berlauf. Das Rorn beit schon geschnitten und sitt auf Saufen. Teilweise aus bie bei gunftiger and ichon eingefahren. Weigen und hafer find auch betangereift, bag auch sie geerntet werden fonnen. wird ber Wind balb über die Stoppeln weben, woburch der Usind bald über die Stoppen und Hobepunkt fritten hat und der Radssommer sich in Feld und bemerfbar macht.

1. Die Reichsindezzisser für die Lebenbaltungslosten 1933. Die Reichsindezzisser für die Lebenshaltungs-Berlin, 3. 25 1933. Die Reichsinderziffer für die Lebenshattungs-Empfang det und "fonstiger Bedarf) besäuft sich für den Durch-ermeister Dr. in des Monais Juli 1933 auf 118,7. Sie hat sich gegenitalienischen Bormonat (118,8) faum verandert.

on die Jung 9 seierte und 2015 iest abgeschlossene Konsordat mit der satholischen der italienische bringt insofern eine Reuerung, als in besonders ge-der italienische Fällen die firchliche Trauung der standesamtlichen der Führendere Generalen der Scholische Konorangehen fann. Im hinblid auf bieses Konift es wesentlich, zu wissen, auf welcher gesehlichen Einrichtung überhaupt bie Einrichtung ber Stanbesamter

il bas Neichsgeset über die Beurfundung des Per-Flaggen blandes und die Geschließung vom 6. Februar 1875.
Deutschlands am 1. Januar 1876, nachdem in Preußen hielt beim 1. Idrober 1874 ein Borläufer bieses Gesethes fah getreten war. Das Geseh hat eine grundlegenbe rem Lande met kinn tulturpolitische Bedeutung: die Lossösung der in die große und end seinen und ber Führung der Standesregister von istische Deutsche und sonlitigen Religiousgemeinschaften, denen diese inem Besuch is disher obgelegen batte. Es führte die Zivilehe, also inem Besuch is disher obgelegen batte. Es führte die Zivilehe, also en Leistungen der Ehe von der Kirche und sonlitigen Religiousgen Land in Dela Palicionshiever darf seht eine en Leistungen ber Ehe von der Kirche und sonstigen Relienen zehn Jahr inlegnen, ohne daß sie porber in bürgerille and en Leitung.
men zehn Jahr iniegnen, ohne baß sie vorher in bürgerlich gültiger ob bin nach Der dor bem Stanbesbeamten geschiossen ist. Das Gesch wir die erste Grundlage zur Trennung von Staat und bie fische der bat in ganz Deutschland den Stanbesbeamten eighlossenheit er Stanbesämter) eingeführt. Die Beurtundung der Geschicklichten und Texphesälle steat gusschliehlich dem vom Beiraten und Sterbefalle legt ausschliehlich bem vom bestellten Standesbeamten mittels Eintragung in Die enimmten Regifter ob.

den ben formellen Urfunden (poliftändige Ausgüge n den formellen Urfunden (vollstandige and Iodesn Registern) gibt es Geburts-, Heirats- und TodesIn diesen sehlen insbesondere Angaden über die
dezw. die Mutter der Beteiligien, so daß bei unbedorenen, bei nachtröglich Legitimierten oder bei
deslicht de den und seines beim, die Mutter der Beteiligten, so daß dei undist, daß et Geborenen, bei nachträglich Legitimierten oder bei Ich wünsche der Angenommenen deren Abstammung aus dem ernen und daß die ketvorgeht, eine burchaus begrüßenswerte soft für beide der 1924 neu eingeführt ist.

n der warmen Rechtsgeschäfte der Frau. Die Frau ist berechtigt, d Ihre Bewege ih ihres häuslichen Wirkungstreises die Geschäfte des ju beforgen und ibn ju vertreten. Rechtsgeschafte, innerhalb biefes Birhingsfreifes pornimmt, gelien Ramen bes Mannes porgenommen, soweit sich nicht urdige Führer im Limitanden eiwas anderes ergibt. Wenn eine in Limitanden eiwas anderes ergibt. Wenn eine in Bethältnissen lebende Frau z. B. fünf Zentner Aepfel Winderbedarf bestellt, so kann sich der Wann gegender Wildbahn auch die ersten micht darauf berusen, daß den Zentner aben, als wenn er sie persönlich bestellt hätte. Der annge Zeit dass wenn er sie persönlich bestellt hätte. Der annge Zeit den, als wenn er sie persönlich bestellt hätte. Der annge Zeit den, als wenn er sie persönlich bestellt hätte. Der annge Zeit den, als wenn er sie persönlich bestellt hätte. Der annge Zeit den, als wenn er sie persönlich bestellt hätte. Der anner tumskänden auch ausschließen, soweit sich das ein sinzelnen als ein Misbranch seines Rechtes darfellt. Bot als Selfer bet Arbeitsspenden. Der Reichsen lein interessanten mässen, den Politeinderen, die stein lassen missen weitersanten mössen werden mit Kat und bei Kummer des Politeinsteres ausweiten Gischebereicht werder aus die Spenden hinweist. et Umftanben etwas anderes ergibt. Wenn eine in

Wetterbericht

Bei bat fich noch rafcher nach Often ausgebreitet. inden uns bereits auf seiner Rudseite und haben den uns bereits auf seiner Radjette und haben bech einige Regenschauer zu erwarten. In dem dann beit Drudanstieg steht für zwei die drei Tage Besserung widerung in Aussicht. — Borbersage: Ledhaste Nordset, itridmeise noch Niederschäftige, Donnerstag und voraussichtlich bessere Witterung.

tein Phantafiel inbmerfer, u. Gewerbetreibende. Um Freitag, abdo. findet in Florsheim a. DR., im Gafthaus "hirich" Berg Rampfbund Berjammlung ftatt. Bir verauf heutiges Inferat.

alteste Synagoge in Rassau ist die Florsheimer, nenben Samstag tann sie ihr 215jahriges Bestehen

Sieger des Sturmes 9/166 beim SA-Sportseit und am Appell des Sturmbannes 1/166 in Bad Soben-is flores fleinsten Anfangen heraus und seinerzeit unter Befanpfung durch politische Gegner ins Leben ge-34 ber stattlichen 3abl von 1500 Mann ange-Sturmbann 1/166 veranstaltete am vergangenen daf dem im Eichwald herrlich gelegenen Sportplatioben ein großes Sportfest. Der Sturm 9/166, der beimer im großes Sportfest. Der Sturm 9/166, der imer und Bochbeimer SA. angehört, errang babei Mahliche Siege: 100 Meterlauf 2. Sieger Rup-Melerlauf 3. S. Raubeimer. Handgranaten Weit-Stuppert, Hochsprung 3. S. Ruppert: Weit-Ruppert. Hochsprung 3. S. Ruppert: 20en-Rohl, Rugesitohen 3. S. Pulcher: 4 mal 100 Reter Jargenstaffel 2, G. Gturm 9/166, 4 mal 100 Meter Sturm 9/166. 50 Meter Bruftfdwimmen Sen. Starm 9/166. 50 Steter Beliebig 2. G. Rag: 100 Meter S. Stalk. Der Sturm 9/166 fann mit Stol3 auf telle Beteiligung an einer sportlichen Beranftalberben In die Breite kann allerdings noch geburben Go weiter ! Beil Bitler !

Aus der Limgegend

"Richt wert, gehängt ju werden!"

Biesbaben, 2. Muguit 1933. Die Emporung ber Bevolferung gegen die ehemaligen Geparatiften, Die icon einmal aufflammte, als bie Befahungstruppen abgezogen waren, macht fich feit einigen Tagen in bem früheren befetten Gebiet erneut Luft. Am Camstag waren bie Rheingauer Geparatiften bas Biel ber Bolfsmut. Ein Laftwagen voll bebrobter Geparatiften mußte in Couthaft genommen werben, Um es auch nach außen hin tenntlich zu machen, wer sich in bem Lastwagen besand, war an ber Seitenwand bie Inschrift angebracht worden : "Wir sind Rheingauer Lanbesverräter, wir sind nicht wert, gehängt zu werden!" Außerbem wehte am Anto Die unrühmliche grun-weißerote Fabre ber Geparatiften. Die Leute, unter benen fich gablreiche prominente Personlichteiten aus bem Rheingau be-fanden, wurden in langsamer Fahrt burch die Ortichaften bes Rheingaues als Schuthhäftlinge nach Wiesbaben gebracht.

Limburg, 2. Auguft 1933. Montag abend fand bier eine größere Demonstration gegen die ehemal. Limburger Geparatiften fratt. Als die G.S., die gerade jum Außendienst ausruden wollte, von dieser Demonstration erfuhr, sah sie fich veranlaßt, einzugreifen und nahm etwa 20 Separatiften in Schufhaft. In einem groferen Trupp wurden bie Geparatiften jur Bolizeiwache und bann in bas Freiendieger Gefangnis abgeführt. Dem Zug voran muste ein Separatist ein Schild tragen mit ber Auffchrift: "Wir sind bie groß-ten Lumpen von Limburg" und "Berein ebemaliger Separatifien."

Dillenburg. (Das must er gulitige Bandge, ft üt.) Das biefige Seffen-Raffanliche Landgestlit murbe pon bem neuernannten Oberlandstallmeister Rau einer eingehenden technischen Brufung unterzogen. Der Oberlandstallmeister nannte die Einrichtung des Landgestüts mustergultig und gab die Zusage, ben Bestand des Dillen-burger Gefints um 10 Kaltblutbengste und einen Warmblutbenaft zu erboben, ba bie Buführung ber Stuten gu ben ftaatlicen Sengiten in ben letten Johren in ber Broving Heffen-Naffan ständig zugenommen hat. Boraus-jezung für die Erhöhung des Bestandes ist namtrlich, daß es gelingt, die Mittel dafür bereitzustellen.

Dehrn (Lahn). (Bas mird aus Schlog Dehrn?) Sicherem Bernehmen nach mirb bas Landesaufnahmebeim für Schwererziehbare, das im hiefigen Schloff untergebracht ift, verlegt. Ueber die fünftige Berwendung des Schloffes ift dagegen noch nichts befannt.

er Banau. (3m Strett erftoden.) Das Schwurgericht Sanou hatte fich mit einer Schlägeret zwischen manbernben Gefellen, die mit bem Tode bes auf ber Wanderichaft begriffenen, als Einbrecher von der Staatsanwaltfchaft ftedbrieflich verfolgten Arbeiters Johannes Euler aus Beichersbach (Rreis Schlüchtern) geenbet hat, zu befaffen. Angeflagt war ber feit dem 4. Mal in Untersuchungshaft befindliche 21 Jahre alte frühere Burftenmacher Beinrich Brings aus Effen Borbed, bem die Antlage gur Laft legte, ben Johannes Euler vorfäglich getötet, ohne jeboch die Tat mit Ueberlegung ausgeführt zu haben. Das Schwurge-richt erfannte wegen Totichlags auf zwei Jahre Gefüngnis.

** Raffel. (Brandftiftung.) Die Entftehungsurache des in vergangener Boche in Heiligenrobe mitenben Großfeuers, das die Anweien des Landwirts Höhmann und des Schmiedemeisters Schmidt einäscherte, hat jest seine Aufklärung gesunden. Der Landwirt Höhmann, gegen den sich der Berdacht der Brandstiftung richtete, hat nach eingehenden Bernehmungen ein Geftandnis abgelegt, daß er ben Brand porfaglich angelegt habe. Dem Unterfuchungerichter zugeführt, hielt er fein Geftandnis jeboch nicht aufrecht, tondern griff zu Ausflüchten.



an heissen Tagen ein Lüstersakko ist, kann nur der beurteilen, der ihn schon getragen hat! - Ob blau, schwarz oder grau, Sie finden in der ETAGE eine sehenswert grosse Auswahl - und jetzt

alles zu Sommerschluss-Verkaufspreisen!

Lüster-Sakkos jetzt 550 Tussor-Sakkos . . . jetzt 350 Tussor-Hosen jetzt 250 Flanell-Hosen jetzt 490

Mainz, Bahnhofstrasse 13, I. Etage

Wirkliche Erholung . . .

findet nur der gepflegte Körper, wobei Mund und Jähne infolge ihren täglich en Mitarbeit besondern pflegebedürftig sind. Just richtigen Zahns und Mundpflege gehören undedingt die Qualitäts-erzeugnisse Chlorodonts-Jahnpasse, «Mundwasser und »Jahnbürster ste sind in den kleinsten Orien erhältlich.

Urfurt (Bahn). (Schwertriegsbesch abigter als Lebensretter.) Drei hiefige Schülerinnen wollten über die Lahn ichwimmen. Ihnen ichloß sich eine Richt-ichwimmerin an. Als das Wasser tiefer wurde, versank legtere und fonnte fid, gerade noch an eins der andern Dabchen antlammern, bas mit unterging. Der Schwerfriegsbeschädigte Wiegand, der am Ufer lag, eilte, so schnest es sein verlegtes Bein erlaubte, zu Hile und entriß die Richtschwimmerin der Gesahr des Ertrintens. Damit be-freite er auch seine Tochter, an die sich die Richtschwim-

merin angetlammert hatte.

Darmftabt. (Die elettro-alustische Musit.)
Reichostatthalter Sprenger hat in ben letten Tagen zweimal ben Ersinder der elettro-alustischen Musit, Jorg Mager, in seiner Wertstatt in Darmstadt besucht und sich die elettroafultifche Orgel vorführen laffen, Reichsftatthalter Sprenger brudte bem Erfinder feine bochfte Bewunderung aus. Ebenfo

besuchte Ministerpräsibent Dr. Werner in Begleitung seiner Gattin und des Staatspressedes Falf den Ersinder.

Darmstadt. (Der "herr Student" mit den fünf Bräuten.) Bon dem in Franksut vor einiger Zeit seigenommenn Schwindler Karl Weinerth, der dort als "Student" und Reichsführer eines von ihm felbst er-fundenen R. S. SI. C. Schlageter in einer prangenden Phantalie-Uniform tolle Betrügereien verübte, werden jest auch aus Darmftadt Schwindeleien befannt. 201s 19fahriger fnüpfte diefer aus Robrbach i. D. ftammende Badergefelle im Jahre 1931 mehrere Berhaltniffe an. In furger Beit verfrand er es. sünf Dienstmädchen, benen er die Heirat versprach, und denen gegenüber er sich als Korporationsstudent ausgab, um ihre ganze Ersparnisse teilweise bis zu 1000 Mart zu betrügen. Aus salscher Scham und Angst por ihren Ungehörigen erstatteten bamals bie Opfer bes Schmindlers feine Angeige. Mis ihm in Darmftabt ber Boben zu beif murbe, verlegte Weinerth fein Tatigfeitsfelb nach Frankfurt am Main. Da anzunehmen ift, bag Beinerth noch mehr Betrigereien und Heiratsschwindeleien begangen hat, bittet die Kriminalpolizet die geschädigten Bersonen im Interesse der Allgemeinheit auf der Bolizeidireftion porguipredien.

Groß-Umftadt. (Todesfturg eines Rindes.) Das plerjährige Sohnden bes Landwirts B. Sillrich fiel fo ungludlich von einem Bagen, daß es auf ber Stelle tot

Oppenheim. (Barnung vor einem Tee-Rei-enden.) Das Rreis-Gesundheitsamt warnt vor einem Reifenben, ber in verbotener Beife bier und in Radenheim Tee und andere Heilmittel ju vertreiben fucht und auch Kranke berat. Eine jolche Tätigkeit ift nicht nur ftrafbar, fondern ichabigt auch biejenigen, welche fich mit folch einem Seilfünftler einlaffen, erheblich, weil bie Braparale unverhaltnismäßig teuer und meift für bas betreffenbe Leiden wertlos find. Man bute fich, einen Bestellzettel gu unterzeichnen, weil biefer rechtsgulfig ift und gur Ginlofung ber unter Rachnahme eingehenden Genbung Der-

Bab Rauheim. (Besuch in Bab Rauheim.) Ueber 100 Rliniter ber Universität Leipzig trafen unter Führung von Professor Morawit in Bab Rauheim als Gatte bes heffifden Staatsbabes ein. Der Mittelpunft ihres Intereffes galt bem medizinischen Institut und bem Bortrag von Pro-fessor Weber, ber als Experimentalvortrag besonders lehr-reich war. Auch die Einrichtungen des Bades wurden be-



in feiner gangen erfcutternden Grobe fcildert Lisbeth Burger, die Derfafferin von "40 3abre Stordentante", in ihrem Buch

Arbeitslas

Sie foildert aber nicht nur das Elend, das die Arbeitslofigfeit mit fich bringt, fondern fie zeigt, wie dem einzelnen gu belfen ift. Gerade beute, wo an die bilfsbereiticaft jedes einzelnen appelliert wird, ftebt das Buch allen denen, die guten Willens find gu belfen, mit Rat gur Seite 272 Seiten, in halbleinen gebunden 4,50 RM.

Bu begieben durch die Buchbandlung Beinrich Dreisbach, Florobeim a. DI.

Abolf Sitler erfreut ein frantes Rind

Milona, 2. Muguft. Ein gehnjähriges Madchen in dem Dorte Sirrin, das nach einer überstandenen Kinderlähmung franklich geblieben ist und trop der Jugend 180 Pfund wiegt, hatte an den Reichskanzler geschrieben und ihm sein Leid geklagt, es könne an den nationalen Feiern nicht teilnehmen und auch nicht die llebertragungen ber Feiern am Radio abtaufchen, ba es feinen Apparat befige. Groß war nun die Freude des Rindes, als an feinem 10. Geburtstag ein großer neuer Radioapparat vom Bolfstangler hitler eintraf, ber toftenlos aufgebaut murbe. Mugerbem ift angeordnet morden, daß das Kind bie Rabiogebühren nicht zu gabien braucht,

Sungernbe Oftoberichlefier

hindenburg, 2. Muguft. Rund 180 erwerbelofe Manner und Frauen aus Romawies (früher Reudorf bei Rattowith) überschritten mit ihren Ninbern bie grune Brenge bei Bahnhof Sinbenburg-Boremba. Sie hatten mit etwa 3000 anderen Erwerbslofen por dem Rathaus in Romawies gegen die beabsichtigte weitere Rirgung ihrer an fich ichon färglichen Unterstützung protestiert und find darauf in ge-ichlossenem Zuge zur Grenze marschiert. Als sie noch auf polnischem Gebiet Hungerrufe ausstießen, ging die Bolizei

Der marchenhafte dinefifche Kronichan

Condon, 2. August. Mus China in London einlaufende Meldungen wollen wiffen, bag die chinefische Regierung ben Beschluft gefaßt habe, ben taiferlich chinefischen Kronfchat meiftbietend zu versteigern. Die einzelnen Stude ber Rronjumelen baben einen unermeftlichen Bert, ben man ichwerlich zu ichaigen vermag. Mit ben chinesischen Berhaltniffen durchaus vertraute Stellen fprechen von einem Gesamtwert von annahernd fünf Milliarden Mart. Da ju befürchten fteht, bag China ben Erios aus ben Roftbarteiten zum Baffenantauf verwenden werde, bat die japanifche Regierung dem Regierungschef bes Mandichuftagtes, Bu-Di nahegelegt, von den dinelifden Machthabern ben auf ihn entfallenden Teil ber Kronjuwelen anzuforbern und nötigenfalls feine Unipriide auf bem Wege uber ben Internationalen Gerichtshof im haag burchzusegen.

3mer Bferbe im Ranal ertrunfen. Der Rnecht bes Wieferbrau, ber mit Rornmaben auf einem Ader am Ranal ber Mittleren Jar beichaftigt war, lief in einer furgen Rubepaufe bie Pferbe unbeauffichtigt freifen. Dagu band er fie an ber Dahmaidine an, bie nabe an ber Ranalboidung ftanb. Durch eine Bewegung ber Pferbe rutichte bie Dajdine Die Boldung hinab und rif bie Pferbe in ben Ranal, mo fie ertranfen.

Berliner in ber Schweig verungludt. Gin beutiches und ein italienisches Auto fliegen im Ranton Graubunden gufammen, wober ber Gahrer Sans Sirichler famt feinem Magen über bie Bojdung in die Maira fürzte und ertrant. Gein Mitjabrer, ein Italiener, wurde aus dem Wagen geschleubert. Sirichler war verwitwet, ftammte aus Berlin und wohnte in Lugano.

Ameritas Rampf gegen bas Erprefferinm. Brafibent Roofevelt beiprach mit Professor Molen, feinem Bertrauten, bie Frage, welche Magnahmen gegen bie Entführungsepibemie, von ber bie Bereinigten Staaten in fo erichredenbem Mage befallen find, ergriffen werben follen. Roofevelt hat trenge gefehliche Mahnahmen in Ausficht genommen, um jeber Form bes Banbenunmefens und bes organifierten Erpreffertums ein Enbe au bereiten.

Telbuneneinfturg in einem Zirfus. Bor ben Toren pon Baris bat ein großer Birtus feine Belte aufgeschlagen, Am Schlug ber Abendvorstellung fturzte ber Fußboden einer Ertbune ein. 27 Bejucher murben in die Tiefe geriffen und erlitten Berlegungen.

Menterer in einem fpanifchen Gefängnis. Gin megen Sittlichteitsverbrechens ju acht Jahren Buchthaus verurteilter Italiener follte aus bem Gefangnis Barcelona nach einer anberen Strafanftallt geichafft werben. Geine Mitgefangenen benutten bie Gelegenheit zu einer Meuterei. Ein Gefängnis-marter murbe ichmer verlett. Die Gefängnisleitung mußte Militar gu Silfe rufen.

Befanntmachungen der Gemeinde Florsheim

Mis gefunden wurde abgegeben : Eine Anhangelampe und ein paar Sanbichube.

Eigentumsanfpruche find auf bem Rathaus Zimmer 3 geltenb zu machen.

Plorsheim am Main, ben 2. August 1933.

Der Burgermeifter als Ortspolizeibehorbe : 3. B. Dr. Stamm, Beigeordneter.

Ratholijder Gotteobienit

Freitag 7 Uhr Amt für Cheleute Rornelius Rinber, barnach Aussehung bes Allerheiligften iterubaus bis 7 Uhr.

Samstag 7 Uhr 2. Geelenamt für Nenne Mati Bom nachften Camstag mittag bis Conntag mittel ber Portiunfula - Ablag gewonnen werben. Empfang der bi. Saframente, Befuch ber Pfart. Gebet nach Meinung bes bi. Batere, 6 Bater und grußet feift bu Maria.

Israelit, Gottesbienft I. Florsheim, Ebbersheim. Gamstag, 5. Aug. 1933. Sabbat: Rachmu P. 215. Jahrestag ber Ginweihung ber Gnnage

7,30 Uhr Bormittagsgottesbienft,

9.00 Uhr Morgengottesbienft,

3,00 Uhr Minchagebet, 8,55 Uhr Cabbatausgang.

Rundfunt: Programme

Frantfurt a. DR. und Raffel (Gubweftfunt)

Jeben Werttag wiedertebrende Brogramm. So 6 Gymnastit 1; 6.30 Gymnastit II; 7 Nachrichtet. 7.10 Choral; 7.15 Rongert; 8.15 Wajjerstanden. 11.45 Zeitangabe, Rachrichten, Wirtschaftsmelbunges. 12 Romert; 13.15 Rachrichten, Wetter; 13.30 Minds 14 Radrichten; 14.10 Werbetongert; 15 Wiehens bericht; 15.10, 16.25, 17.50, 18.50, 22.15 3ett, 18.25 Better; 16.30 Rongert; 18.45 Rurgbericht vom Stunde ber Ration.

Donnerstag, 3. August: 10.45 Prattifche Raffe, Ruche und Haus; 15.20 Jugenbitunde; 18 Der Deutschland, Bortrag; 18.25 Bortrag; 20 Roppe Dre: Rurzsendungen; 21 Freut euch des Lebens, in der Boule (etwa 22 Mar), Leit, Pradulter Meint in ber Baufe (etwa 22 Uhr) Beit, Radrichten, allelis

Freitag, 4. Huguft: 18 Merztevortrag; 18.25 3 20.05 Der Bergiteiger, ein Spiel von Friedrich Den Menn einer eine Reife tut, bann tann er was luftige Betrachtungen; 22.45 Rachttongert,

Samstag, 5. August: 14.30 Rleines Wochenth Jugendstunde; 18 Preislieber, Rernworte und Schro Joniciung; 18.30 Wochenichau; 18.50 Rurzbericht 20 Bunter Abend: 22.45 Rachtfongert.

Freitag, ben 4. Angust 1933 abends 8.30 Uhr findet im Galthaus jum "Hirsch" eine große

vom Rampibund d. gewerbi. Mittelftandes ftatt. Es ift Pflicht aller Sandwerfer und Gewerbetreibenben, sowie ber Milglieber bes Sandwerter-und Gewerbevereins reftlos ju erscheinen ! Es spricht: Rreislampfbunbleiter von Groß-Frantfurt Biefepe,

Der Kreisleiter b. Main-Taunus-Kreifes : Rleber



Die 1. Rate der kath. Kirchensteuer für 1933, die aufgrund des Kirchensteuerbescheides von 1932 zu leisten ist, kann noch bis zum 10. August 1933, ohne Kosten bei der Kirchenkasse eingezahlt werden. Mit Ablauf dieses Termins beginnt die zwangsweise Beitreibung der alsdann noch verbliebenen Rückstände. Gleichzeitig wird an die Zahlung der zweiten Rate Kirchensteuer hiermit erinnert.

Kath. Kirchenkasse



möbl. 3in mit od, ohne Po berufetätige Das

Beren ju vernit Häheres im De

Südwestd, Runiff Schreiben Sir 1 SRZ . Frankfurl

Unsere gut gefüllten

Deckbetten und Kissen ganz besonders billig

Deckbetten

130/180 cm groß, federdichten Barchent mit fünf Pfund 850 Federn 10.50, Federn Deckbetten

130/180 cm groß, federdichten Barchent mit s Pfund Halb-daunen, sehr füllkräftig 1650 10.50,

Deckbetten t30/180 cm groß, mit 5 Pfd. Halbdaunen od. Federn, farb. Daunenköp, je n. Qual. 2450 u. Fúllg. 28.50, 2450

Kopfkissen solso em groß, federdichten Barchent mit zwei Pfund 225 Federn 3.05, 2,03, 2 Federn Kopfkissen

solso em gr., federdicht mit 2 Pfd. füllkräftig. Halb- 650 daunen 9.50, 7.80,

Bettbarchent u. Daunenköper in kolossal. Ausw. rotu. fart, in all. Breit, jett enorm bill.

Die gute in eigener Werkstätte ange-

fertigte Wollmatratze

nur Neutuchfällung in neuest. Jaquardmustern, solid. Qualităt

27.-, 22.-, 2020 statt angefertigte

Kapok-Matratze mit bester Kapokfüllung solid. Jacquarddrell, jent nur 35.-

Seegras-Matratz. 4 teilig, solider Drell, gute Fül

Pat.-Matratzen in Jed. Größe u. bester sol. 250 Verarbeitg. 15.50, 10,50,

Stroh-Matratzen in guter Verarbeitung je 350 nach Größe o.50, 5.50

Mainz

Schusterstraße 24

Schusterstraße 24





Eierbandnudeln Eierbandnudeln in Pergamin-Reifer Limburger . . . Pfund 32 Plund 42. 3 Neue Linsen

Neuer Grünkern ganz und gemahl. Pid. Weizenmehl hell

Blütenmehl Auszugsmehl 00 Konfektmehl "Patu"

Apfelwein vom Faß . . . Liter Apfelwein Liter-Flasche ohne Glas Export-Apfelwein %/4 Ltz.-Fl. 31

Romadour-Käse ohne Rinde 1





mmer 91

the emblide ! Grage nei mb bie gerad mitand leb altsminifter. DER JUE ST in fichers befondere ber Rid gemei

> iden fo tragen b

Stellen 1

Piune

Pfund